

Was und wann feiern wir

Jeden Sonntag in Fastenzeit um 17.00 Uhr

Kreuzwegandacht

Montag 12. März

19.30 Uhr Kolpingabend

Mittwoch 14. März

15.00 Uhr Hl. Messe „Am Wasserturm“

Mittwoch 21. März – 14.30 Uhr

Seniorenmesse u. Seniorennachmittag

Sonntag 25. März

Familiengottesdienst u. Fastenessen

Donnerstag 29. März

19.00 Uhr Bußgottesdienst

und Beichtgelegenheit

Freitag 30. März

19.30 Uhr Jugendkreuzweg

Sonntag 01. April – Palmsonntag

Sonntag vom Leiden des Herrn

10. Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Kolpingkreuzweg



Gründonnerstag 05. April

19.00 Hl. Messe vom Letzten Abendmahl

Anschließend Anbetungsstunden

Karfreitag 06. April

Fast- und Abstinenztag

15.00 Die Feier vom Leiden und Sterben
des Herrn

Ostersonntag 08. April

5.00 Feier der Hochheiligen Osternacht

10.00 Hochamt zu Ostern

Sonntag 15. April

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Mittwoch 18. April

15.00 Uhr - Hl. Messe „Am Wasserturm“

Mittwoch 25. April

Seniorenmesse u. Seniorennachmittag

Wir gratulieren

März

Jeron Werner	01.03.1940
Hallmann Josef	02.03.1939
Abich Lidia	03.02.1940
Hallmann Klemens	04.03.1931
Kriegs Ruth	05.03.1935
Malz Gertrud	06.03.1935
Zetzelmann Elfriede	06.03.1935
Kriegs Alfred	08.03.1935
Streit Helmut	08.03.1925
Bogdain Mathilde	10.03.1934
Makosch Josef	10.03.1934
Reimer Margarete	11.03.1935
Koch Margarete	14.03.1931
Hauck Gerhard	15.03.1929
Börner Irmgard	17.03.1936
Olma Erich	18.03.1933
Fetsch Nadeschda	20.03.1942
Herzog Horst	23.03.1930
Seidel Angelika	24.03.1929
Gurks Agatha	27.03.1931
Krolop Adolf	28.03.1940
Czerny Heinz	29.03.1941
Gulde Bernhard	31.03.1941

April

Kuhn Marianne	04.04.1938
Rasch Werner	06.04.1941
Ziemert Ursula	06.04.1941
Schnitzer Helmut	07.04.1930
Wieczorek Ingeborg	11.04.1922
Ljachta Erna	11.04.1942
Straube Paul	14.04.1935
Eckelt Christa	15.04.1931
Schlegel Gerda	16.04.1924
Rüdiger Marianne	23.04.1931
Glaserapp Irena	24.04.1942
Herold Peter	28.04.1941

St. Marien

März/April 2012



P. Sławomir Niemczewski, SDB

Sprechzeit: Samstag 9-11 Uhr

Waldenburger Str. 16b

09212 Limbach-Oberfrohna Tel. : 0 37 22 / 88 215



Eine Blume braucht Sonne, um Blume zu werden.
Ein Mensch braucht Liebe, um Mensch zu werden.

Phil Bosmans

Erstaunlich, was das Fasten bewirkt. Es heilt Krankheiten, verscheucht verkehrte Gedanken, gibt dem Geist größere Klarheit, macht das Herz rein, heiligt den Leib und führt schließlich den Menschen vor den Thron Gottes. Eine große Kraft ist das Fasten und verschafft große Erfolge.

Athanasius, Bischof von Alexandrien, 4. Jh.



Wir können nicht alle großartigen Dinge tun. Aber wir können die kleinen Dinge in großartiger Liebe tun.

Mutter Teresa

Tu erst das *Notwendigste*, dann das *Mögliche* und plötzlich schaffst du das *Unmögliche*.

Franz von Assisi

Wussten Sie schon...?

26. März

Verkündigung des Herrn

In den ältesten Zeugnissen heisst das Fest *Verkündigung der Gottesmutter*, im volkstümlichen Sinne *Mariä Verkündigung*. Fällt das Fest auf einen Sonntag in der Fastenzeit, wird es auf Samstag vorverlegt.

Neun Monate vor dem 25. Dezember wird die Verkündigung des Erzengels Gabriel an die Jungfrau Maria geschildert. Daraus hat sich später das *Ave Maria* entwickelt.

Gott ergreift immer die Initiative zum Kontakt mit den Menschen. Es ist unsere Aufgabe dafür empfänglich zu werden. Marias gläubiges *Ja* zu Gott war die wesentliche Bedingung für das Erscheinen Christi.

Wussten Sie schon...?

1. April

Zum Palmsonntag

Palmen dienten im Orient als Siegeszeichen. So wurden sie auch als Symbol des Lebens- und Paradiesbaumes in den christlichen Bereich übernommen.

Der Palmsonntag erinnert uns an den Einzug Jesu in Jerusalem, bei dem ihm die Menschen jubelnd Palmzweige zu Füßen legten. Bei uns ersetzen Weidenkätzchenzweige, die meist in der Osterzeit blühen, die Palmen.

Wussten Sie schon...?

8. April Ostern

Ostereier

Christen durften früher in der Fastenzeit keine Eier essen. Deshalb wurden die Eier gefärbt oder verziert und an Ostern zusammen mit geräuchertem Fleisch sowie Salz zur Weihe mit in die Kirche genommen. Diesen Brauch der Speisenweihe finden wir noch heute in den meisten Gemeinden.